

DER CLUB

1. Vorsitzender: Michael P. Wermelt
 Stellvertretende Vorsitzende:
 Lisa Wiese-Rosenbrock
 Stellvertretender Vorsitzender und
 Platzwart: Siegfried Tacke
 Spielführerin: Barbara Koller
 Sport- und Jugendwart: Uwe Korallus
 Finanzen: Uwe Patscheke
 Juristische Fragen: Thomas Gätcke
 Sekretariat: Angelika Könnecke,
 Angela Leupold, Stefanie Markworth
 Pros: Bill Knowles, Joe Awuku,
 Sebastian Ongsiek

KONTAKT

Golfclub Hannover
 Am Blauen See 120
 30823 Garbsen
 Telefon: (0 51 37) 7 30 68
 Telefax: (0 51 37) 7 58 51
 E-Mail: info@golfclub-hannover.de
 Web: www.golfclub-hannover.de

GREENFEE

Greenfee montags bis donnerstags 60 Euro, freitags bis sonntags 70 Euro. DGV-Mitglieder mit Silber- oder Gold-Hologramm zahlen ermäßigt 45 bzw. 55 Euro. Jugendliche und Studenten zahlen 22,50 beziehungsweise 27,50 Euro. Mitglieder befreundeter Clubs erhalten ein ermäßigtes Greenfee.

WELCHES GOLFREISEZIEL EMPFEHLEN SIE?

Gisela Rathenow (58), HC 16,1

„Im vergangenen November war ich zum Golfspielen in der Türkei. Seit diesem Urlaub kann ich sagen: Wer in den Wintermonaten den Blues hat und die Golfsaison verlängern will, sollte nach Belek fahren. Die Golfplätze, auf denen ich gespielt habe, waren sehr gut gepflegt. Außerdem sind Preis-Leistungs-Verhältnis, Service und die sommerlichen Temperaturen von 24 bis 28 Grad ideal.“

„Ich habe zum Geburtstag Trainerstunden bei Joseph Awuku im Golfclub Hannover geschenkt bekommen. Nach diesen ersten Unterrichtsstunden hat mich das Golffieber gepackt und ich habe mich für ein Jahr im Club angemeldet. Inzwischen habe ich die Platzerlaubnis, aber es noch nicht geschafft, Turniere auf diesem schönen Platz zu spielen.“

DAS NEUE MITGLIED

Dr. Sebastian Rieder (33), HC 54

„Ich habe zum Geburtstag Trainerstunden bei Joseph Awuku im Golfclub Hannover geschenkt bekommen. Nach diesen ersten Unterrichtsstunden hat mich das Golffieber gepackt und ich habe mich für ein Jahr im Club angemeldet. Inzwischen habe ich die Platzerlaubnis, aber es noch nicht geschafft, Turniere auf diesem schönen Platz zu spielen.“



Im Porträt: Sechs Minuten Film über den Golfclub Hannover.

Tradition verpflichtet

Der Golfclub Hannover fühlt sich dem Fortschritt ebenso verpflichtet wie seiner langen Tradition.

Der neue Internetauftritt und ein eigener Videoclip sind der beste Beweis dafür.

VON ANKE VOIGT

Tradition verpflichtet. Nicht nur zu einem gepflegten Platz, ansprechender Clubgastronomie und etikettengerechter Golfkleidung. Sondern auch zu Modernität und Fortschrittlichkeit. „Tradition bedeutet für uns nicht, dass wir starr an unserer Vergangenheit hängen. Im Gegenteil: Der Blick nach vorn und die Weiterentwicklung der vereinseigenen Werte stehen für uns im Vordergrund“, erklärt Michael P. Wermelt, der dem Traditionsclub mit den Vereinsfarben Schwarz, Weiß und Grün – wie der Fußballbundesligist Hannover 96 – seit fast acht Jahren als Präsident vorsteht. Und so ist es für den 67-Jährigen selbstverständlich, nicht nur in den Platz und das Clubhaus zu investieren,

sondern auch in die Mannschaften, den Nachwuchs und vor allem in den Internetauftritt, um Mitglieder und Interessierte immer auf dem aktuellen Stand zu halten.

„Golf ist ein sehr informationsintensiver Sport. Die Spieler wollen ihr Handicap, Turniertermine, Startzeiten und aktuelle Platzinformationen online abrufen können. Das gilt nicht nur für die junge Generation. Auch immer mehr ältere Golfer gucken ins Internet, bevor sie auf den Golfplatz fahren“, erklärt Joachim Geffken, Datenschutzbeauftragter des Deutschen Golfverbandes und Inhaber einer Gesellschaft für Kommunikations-, Marketing- und Beratungsservice. „Je besser die Internetseite, desto besser die Identifikation der Mitglie-



CLUB *Gesichter*

Wenn man will, ist alles *machbar*

Das Golf mal eine Rolle in seinem Leben spielen würde, hätte Georg Tinnefeld sich nicht träumen lassen, als sein damaliger Kollege Michael P. Wermelt ihn 2002 zu einer Runde über den Golfplatz in der Garbsener Schweiz überredete. Zu wenig Zeit und ein zu kurzes linkes Standbein stünden seiner Golfkarriere im Weg – so dachte der ehemalige Manager. Heute weiß er: „Alles ist machbar, man muss es nur wollen.“

Gemeinsam mit dem damaligen Pro Jörg Dettmer lernte der Rechtshänder, beim Golf mit links abzuschlagen, um mit dem rechten Bein einen stabilen Stand zu haben. „Wer als Rechtshänder einmal versucht hat, etwas mit links zu machen, hat eine ungefähre Vorstellung davon, wie schwer das ist.“

Georg Tinnefeld gab nicht auf. „Anfangs trainierte ich immer abends in der Dämmerung, wenn wenig andere Leute auf



Georg Tinnefeld

dem Platz waren“, erinnert sich der heute 64-Jährige. „So lange, bis es im Kopf ‚klick‘ gemacht hat.“ Und vor drei Jahren wurde Georg Tinnefeld für seinen Ehrgeiz belohnt: „Ich machte plötzlich einen großen Schub bei meinem Handicap und schaffte es unter die 30.“

Heute hat der Gehrdenener ein Handicap von 20,8 und führt den Schwung aus, ohne groß darüber nachzudenken. Sein Engagement in Sachen Golf ist ungebrochen: Seit Anfang dieser Saison ist der Golfer Speaker der Senioren-Statusgruppe. Das Amt übernahm er im November von Siegfried Schulz, der es im Alter von 80 Jahren nach 20-jähriger Amtszeit an den Nachfolger übergab.

„Mein Ziel ist es, die guten Traditionen in der Statusmannschaft zu erhalten“, sagt der Senioren-Speaker und erinnert sich dabei an die Golfreisen nach Österreich, in die Weinregionen Deutschlands und nach Island, wo die Golfer nachts bei Tageslicht ihre Runden gehen konnten.

Ob er selbst auch 20 Jahre im Amt bleiben könne, weiß der Großvater einer dreijährigen Enkeltochter nicht. Aber die Chancen stehen gut, denn: Alles ist machbar, man muss es nur wollen. av

der mit ihrem Verein“, weiß Gefken aus seiner jahrelangen Erfahrung mit der Programmierung und Gestaltung von Internetseiten für Golfclubs.

Die meisten Clubs haben die Bedeutung ihrer Internetseite bereits erkannt. Der Golfclub Hannover etwa hat seine Präsenz im Netz vor zwei Jahren grundlegend überarbeitet und verändert. Aber nicht alle Plätze nutzen die neusten technischen Möglichkeiten. Auch der Golfclub Hannover ist noch nicht am Ende des Entwicklungsprozesses angekommen. Für die aktuelle Saison hat der Präsident schon weitere Pläne. „Wir wollen eine Funktion einführen, die es ermöglicht, Unterrichtsstunden bei unseren Pros online zu buchen.“

Großes Lob für sein digitales Engagement erhält Michael P. Wermelt auch von Joachim Gefken. „Als ehrenamtlicher Präsident des Golfclubs hat er ein derart ausgeprägtes Verständnis und Interesse für die Anforderungen des modernen Zeitalters, wie es sonst oft nur hauptamtliche Geschäftsführer anderer Golfclubs in Deutschland haben“, urteilt der Experte. „Deshalb war es auch nicht schwer, Herrn Wermelt im vergangenen Sommer davon zu überzeugen, einen professionellen Imagefilm für die Internetseiten zu erstellen.“

„Im Sommer haben wir zwei Tage lang auf dem Platz gedreht“, erinnert sich Anne Troeltsch, Kamerafrau der G.K.M.B. GmbH. Fünf Stunden Rohmaterial und unzählige Szenen haben sie dabei eingefangen.

„Anschließend haben wir das Material gesichtet, sortiert und bewertet, um dann den Film zu schneiden.“ Seit einigen Monaten ist der Videoclip online. Sechs Minuten lang präsentiert sich der Platz inmitten des alten Baumbestandes von seiner besten Seite. Durchmischt sind die bewegten Bilder durch Statements verschiedener Clubmitglieder. Junge und ältere Golfer, Trainer und Mannschaftsspieler und Mitglieder aus den Statusgruppen kommen im Film zu Wort. „Keine der Personen, die wir für unseren Film interviewt haben, wurde vorher gebrieft. Alle Statements kamen spontan und intuitiv“, sagt Wermelt zum Konzept. „Uns war es wichtig, den Club, die Menschen und die Stimmung authentisch darzustellen.“

Und das ist gelungen – nicht nur durch eines der vielen

Eichhörnchen auf dem Waldplatz, das im Film eine kurze Gastrolle übernommen hat. „In ganz Deutschland haben etwa fünf Golfclubs einen derart professionellen Film“, weiß Joachim Gefken. Seiner Vorreiterrolle ist der Traditionsclub damit wieder einmal gerecht geworden.